

Sehr geehrte Gastgeber¹

Sehr geehrte Organisatoren

Sehr geehrte Damen und Herren

* * * * *

((Begrüssung))

Warum interessiere ich mich als Politiker für das Thema
«Personalisierte Gesundheit»?

Welche Vorteile bietet die Verbindung von Bio-
Wissenschaften und Informationstechnologie einem
Gesundheits- und Fürsorgedirektor?

Stellen Sie sich den in Gesundheits- und Krankheitsfragen
«mündigen», selbstbestimmenden Menschen vor.

Welche Einflüsse wird das auf die Gesellschaft haben?

Wie gestalten wir die künftige Gesundheits- und
Altersplanung?

¹ SPHN: Swiss Personal Health Network / PHRT: Personalized Health and Related Technologies (ETH Zürich)

Meine sehr geehrten Damen und Herren, herzlichen Dank, dass ich einige Überlegungen zu diesen Fragen mit Ihnen teilen darf.

* * * * *

((Mensch - Big Data – Medizin – Gesundheit))

Schon seit Jahren verfolge ich die Entwicklungen rund um diesen Themenkomplex mit grösstem Interesse. «Big Data» und hohe Prozessorleistung sind für mich als ehemaliger Software-Unternehmer bekannte Themenfelder. Das Gesundheits- und Sozialwesen im Kanton Bern ist im Umbruch und ich beschäftige mich intensiv damit. Spitalwesen- und Versorgungsplanung habe ich sehr nahe als Verwaltungsratspräsident eines Regionalspitals erlebt.

Meine Damen und Herren,

Künftig werden Ärzte, Spitäler, Heime, Health- und Fitnessseinrichtungen nur noch Kundinnen und Kunden haben. Den Patienten – so wie wir ihn heute kennen – wird es kaum noch geben. Die neuen Kundinnen und Kunden werden mit ganz speziellen Bedürfnissen an die Leistungserbringer herantreten. Basis für diese *personalisierte Gesundheitsfürsorge* schaffen die Forscher, die Analysten und die Informatiker.

Ich denke dabei an die Genforschung, die Biotechnik sowie die Datenanalysen und den Datenabgleich in allen Gesundheitsbereichen (wie zum Beispiel in der Tumorforschung).

Wir wissen heute bereits sehr viel über Krankheiten und Krankheitsverläufe. Aber wir haben die Daten noch nicht, um jeden Fall auf die Person zu fokussieren. Hierin sehe ich den grossen Paradigmenwechsel. Wir müssen die Daten sammeln und zentral zur Verfügung stellen, so dass zum Beispiel die Gen- und Tumorforschung Daten-Auswertungen und Plausibilisierung vornehmen kann.

Sie, meine Damen und Herren, sind an der neuen Initiative des Bundes beteiligt. Aktiv oder passiv. Wichtig ist Ihr Interesse und wichtig ist mir als Politiker, dass die Ergebnisse Ihrer Forschung und Ihrer Entwicklungen das Wohlbefinden und die Gesundheit der Menschen verbessern.

((Personalisierung und Gesundheitsplanung))

Personalisierung bedeutet, dass die Menschen massgeschneiderte Behandlung zu ihren Krankheitsverläufen erhalten. Mit Personalisierung kann

aber auch die Bevölkerung als Ganzes gemeint sein.

Wohlbefinden und *Lebensqualität* sind die Stichwörter. Diese Werte variieren je nach Bevölkerungs-Gruppe.

Ausschlaggebende Faktoren sind: Alter, Kommunikation und Risiken auf der Grundlage von demographischen Gegebenheiten wie etwa die sozialen, politischen und philosophischen Ansichten. Aufgrund dieser Faktoren variieren die Anforderungen an die Gesundheitssysteme.

((Eigene Verantwortung übernehmen))

Immer mehr Menschen suchen nach geeigneten Werkzeugen und Strategien, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu kontrollieren und zu erhalten. Heute gibt es rund 100'000 Gesundheits-Apps. Alle liefern Daten und können für eine *personalisierte Gesundheit* beigezogen werden.

Die Menschen suchen in Eigeninitiative nach diesen Werkzeugen; losgelöst vom formalisierten Gesundheitssystem. Sie wollen Tools und Ressourcen, um ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden zu kontrollieren und zu beeinflussen aber auch, um personalisierte Vorgaben für ihre Bedürfnisse und Gesundheits-Ziele zu erhalten.

((Die Themen für die Gesundheitsversorgung))

Welche Themen interessieren mich als Gesundheits- und Fürsorgedirektor besonders?

Meine Damen und Herren.

Dank der vernetzten Daten – dank «Big Data» im Gesundheitswesen – muss es uns gelingen, Versorgungsnetzwerke und Personalressourcen richtig zu planen, ideal auszulasten und einen optimalen «Return on Investment» resp. einen «Optimum Added Value in Health and Healthcare» zu generieren.

Zum Beispiel für:

- Das Alter und die Pflege – vor allem in Hinblick auf die demografische Entwicklung
- Die Gesundheitsförderung – ganz nach dem Motto: Gesundheit unterstützen und Krankheiten vermindern
- Die Sicherstellung der flächendeckenden Gesundheitsversorgung
- Die Unterstützung der Hausarztmedizin und
- Im Behindertenbereich.

Denke ich an die Zukunft, dann stelle ich mir den «selbstverantwortlichen», gesundheitsorientierten Einwohner vor, der freiwillig wichtige, hochverschlüsselte Daten liefert.

Ebenso verbinden wir die neusten Erkenntnisse aus der Medizinforschung und der Medtech mit den Menschen. Somit könnten wir:

- die benötigte Infrastruktur bereit stellen, je nach Lebenssituation und Lebensalter
- die benötigten Dienstleistungen organisieren
- genügend Ärzte und Pflegepersonal ausbilden
- das Leben in jedem Lebensabschnitt ideal begleiten.

Ich könnte aufgrund von Schlüssel-Indikatoren zeitgenau entscheiden und wäre nicht mehr im Nebel unterwegs oder auf die Sterne angewiesen wie der Pilot, Fabien, in Antoine de Saint-Exupéry's «Vol de Nuit».

Sprachwechsel > Französisch

Mesdames et Messieurs,

Passons quelques instants au français, si vous le voulez bien, et installons-nous dans le cockpit de M. Fabien pour prendre de la hauteur, traverser le nuage informatique (le « cloud ») et pénétrer dans l'espace des mégadonnées (le « big data »).

La santé 4.0 est déjà derrière nous. L'internet des objets fait depuis longtemps partie du paysage et nous vivrons bientôt à l'ère 8.0, voire 10.0.

Nous nous sommes recentrés sur l'être humain. Robotique, intelligence artificielle, réalité augmentée, capteurs et autres micromécanismes de santé connectée nous aident à développer nos capacités et à mettre le cap sur de nouveaux horizons.

A quoi le système de santé personnalisé qui se déploie devant nous ressemble-t-il ?

- C'est la santé qui passe au premier plan et plus la maladie. Le dialogue entre médecin et patient est interactif.
- Le succès de la consultation et du traitement se mesure à l'aune des objectifs fixés avec la personne. Souhaits de la patientèle et considérations éthiques priment.
- Le plan de traitement optimal ne relève plus uniquement de la Faculté. La médecine personnalisée crée un nouvel équilibre en responsabilisant les patients.
- Ce n'est plus l'individu qui s'adapte au modèle de prise en charge, mais le système qui s'ajuste aux besoins et aux objectifs de santé personnels.
- On ne paie pas une prestation supplémentaire, mais le résultat. Qui dit système de santé personnalisé, dit

système incitatif. Tous les acteurs doivent collaborer en vue de trouver la procédure la plus efficace et la plus efficiente pour atteindre les objectifs de santé.

- Ces acteurs peuvent recourir aux nouvelles technologies numériques qui ont déjà fait leurs preuves dans d'autres secteurs économiques. Et à toutes les fonctions de sécurité et de protection des données qui vont de pair, bien entendu.
- L'accès facilité à l'information permet à chacune et à chacun de mieux se responsabiliser et de prendre davantage sa santé et son bien-être en main.

Mesdames et Messieurs, après cette brève incursion dans le futur, il est temps de revenir au présent. Car il faut préparer le terrain.

- Les citoyennes et les citoyens doivent contribuer activement à définir les valeurs du système de santé. Quelles sont les prestations qui peuvent et doivent être fournies, et à quelles prestations faut-il renoncer ? Ce sont là des décisions difficiles à prendre, sur lesquelles la population doit avoir son mot à dire, dans un esprit de partenariat.

Spachwechsel > Deutsch

((Schluss))

Meine Damen und Herren

Sie legen heute die Grundsteine für das Gesundheitswesen von Morgen.

Ich wünsche Ihnen – ich wünsche uns, ich wünsche der Schweiz, – viel Erfolg und ich bin gerne bereit, Sie aktiv zu unterstützen.

Ich bedanke mich auch im Namen der Politik für Ihren Einsatz, denn wir haben alle das gleiche Ziel: Das Wohl der Menschen.

Merci beaucoup !

((Personalized Medicine: a Patient's View, David Heary, Positive Council Switzerland, EUPATI))